

Private Business Action for Biodiversity

Good practices für die Produktion, Sammlung und Beschaffung von Carnaubawachs

Ausgangssituation

Die Caatinga, ein einzigartiges Ökosystem im Nordosten Brasiliens, das als Trockenwald bezeichnet wird, ist Heimat für eine Vielfalt einheimischer Pflanzen und Tiere. Hier ist die Carnauba-Palme beheimatet, die ein natürliches Wachs produziert, das in der Lebensmittel-, Kosmetik- und Politurindustrie verwendet wird, sowie in einer Vielzahl weiterer Industrie- und Konsumgütern Anwendung findet.

Sowohl ökologische als auch soziale Herausforderungen sind in einigen Carnaubawachs-Gebieten im Nordosten Brasiliens zu Tage getreten: vor allem der Verlust der einheimischen Carnauba-Palmen und der lokalen Biodiversität, anhaltende Dürre, die schnelle Ausbreitung invasiver Arten sowie schlechte Arbeitsbedingungen und niedrige Löhne sind zu nennen.

Ziel

Das Vorhaben "Private Business Action for Biodiversity" (PBAB) hat sich zum Ziel gesetzt, erfolgsversprechende Mechanismen und Instrumente zur Förderung biodiversitätsfreundlicher Produktion und Vermarktung zu identifizieren und zu analysieren, sowie Pilotansätze in drei Partnerländern – Brasilien, Indien und Mexiko – zu testen. Im Rahmen der Pilotanwendungen werden Mechanismen und Instrumente bei Bedarf weiterentwickelt und die gewonnenen Erfahrungen so aufgearbeitet, dass sowohl private als auch öffentliche Akteure sie nutzen können. Die Ergebnisse werden zudem auf nationaler und internationaler Ebene diskutiert.

In Brasilien unterstützt das Projekt die Anwendung von international anerkannten Biodiversitätsstandards im Carnauba-Sektor und die Entwicklung von Guten Praktiken für Sammlung und den Anbau mit dem Ziel, eine verantwortungsvollere Produktion, die die Rechte der Menschen respektiert und Biodiversität schützt, zu fördern.

Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens und umfasst den Reichtum an Arten, Genen und Ökosystemen der Erde. Sie ist Grundlage für funktionierende Ökosysteme, die Leistungen wie fruchtbare Böden, klares Wasser, Bestäubung oder Klimaregulierung erbringen. Der Verlust der Biodiversität schreitet jedoch schneller voran als jemals zuvor und gefährdet zunehmend die Lebensgrundlage der Menschen. Unternehmen können eine wichtige Rolle spielen, wenn es darum geht, die Ursachen des Biodiversitätsverlusts umzukehren. Ein vielversprechender Ansatz ist die Stärkung biodiversitätsfreundlicher Produktion und Vermarktung.

Vorgehensweise

Das Projekt unterstützt eine Initiative für nachhaltige Lebensgrundlagen, Carnauba-Produktion und den Erhalt der Biodiversität im Nordosten Brasiliens, kurz „Initiative für verantwortungsvolles Carnaubawachs“. Diese soll die Bemühungen der brasilianischen Regierung (Umweltministerium, Arbeitsministerium) und eines bereits laufenden Carnauba-Projektes der lokalen Wachsindustrie

Herausgegeben von:

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



ergänzen. Unsere Initiative unterstützt die Bemühungen der lokalen Akteure und Gruppen, indem sie das Engagement der Endkunden, die Carnaubawachs höchster Güteklasse kaufen und weiterverarbeiten, gezielt fördert. Mehr Informationen zur Initiative finden sich auf: www.ethicalbiotrade.org/initiative-for-responsible-carnauba

Bis dato haben wir einen Aktionsplan ausgearbeitet, der gute Erntepraktiken, die Rückverfolgbarkeit und Transparenz innerhalb der Carnaubawachs-Lieferkette, sowie gemeinsames Lernen und Trainings fokussiert. Diese neuen Ansätze gilt es zunächst zu erproben, um anschließend die besonders vielversprechenden umzusetzen. Hierbei möchten wir so viele Zulieferer, Industrieunternehmen und soziale Interessensgruppen wie möglich einbinden, da diese die Arbeitsbedingungen entscheidend beeinflussen. Als Beitrag zur Initiative unterstützt Private Business Action for Biodiversity die lokale Nichtregierungsorganisation Associação Caatinga bei der Erstellung eines Manuals mit Guten Praktiken für den Sektor.

Darüber hinaus arbeitet das Projekt gemeinsam mit Union for Ethical BioTrade (UEBT) daran, dass Ernte- und

Produktionsbedingungen der teilnehmenden Carnaubawachs-Lieferanten mit dem „UEBT Ethical BioTrade Standard“ übereinstimmen. Dieser Standard enthält Grundsätze zum Schutz von Menschenrechten und schließt dabei alle Prinzipien mit ein, die in den Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegt sind (Mindestalter für Arbeit, Verbot von Zwangsarbeit usw.); er beinhaltet aber auch Grundsätze zum Erhalt der biologischen Vielfalt und zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung vor Ort.



Beiträge zur CBD und zur Agenda 2030



Das Projekt trägt zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD) und zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) bei, insbesondere SDG 12 zu nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern und SDG 15, das als Ziel hat, Landökosysteme und biologische Vielfalt zu erhalten, zu schützen und nachhaltig zu nutzen.

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

GIZ Büro Brasilien
70711-902 - Brasília/DF
T +55 61 21012170
E giz-brasilien@giz.de
I www.giz.de/brazil

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn, Deutschland

Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40
53113 Bonn, Deutschland
T +49 228 4460-0
F +49 228 4460-1766
E info@giz.de
I www.giz.de

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 6196 79-0
F +49 6196 79-1115

Kontakt in Deutschland:

Louisa Lösing (louisa.loesing@giz.de)

Kontakt in Brasilien:

Octavio Nogueira (octavio.nogueira@giz.de)

Foto:

© GIZ/Louisa Lösing, © NASA

Layout:

Gudrun Näkel

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Das Projekt ist Teil der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI). Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) fördert die Initiative aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags.

Bonn, März 2019